Steinbruch Material

*Steinbruch als unverpacktes Ladegut***.**

Ein dankbares Objekt als unverpacktes Ladegut sind Gesteine oder Stein Produkte aus dem Steinbruch.

Diese Granit, Marmor oder andere Gesteine verlassen den Steinbruch in Steinbrocken von 1 bis 8 Kubik Meter.

Für den Transport zu den Sägewerken mit der Eisenbahn werden die Gesteine mit größere Volumen / Abmessungen neben einander, separat und mit Holzleisten auf den Wagenboden gekeilt und festgeklammert, als Verzürrung.
Die Steinbrocken werden auch niemals hoch gestapelt.

Im Modell können diese Steinbrocken am besten nachgebildet werden durch Stücken Hartschaum (Foam) oder Presskarton, aus dem Selbstbaumarkt.

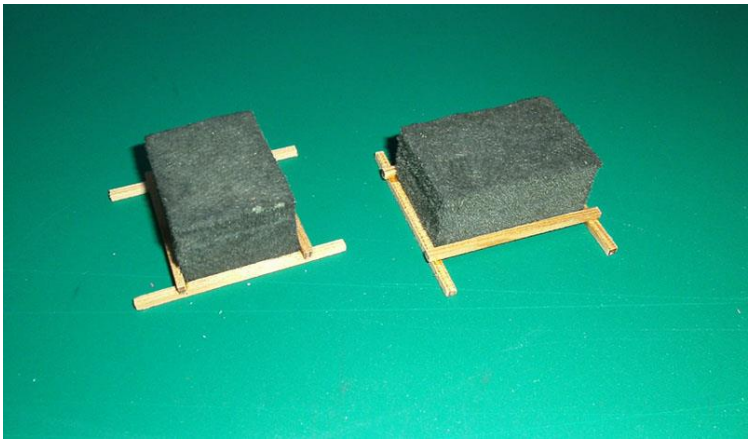
Bei ein relativ Großes Gewicht des Steinbruchs Material braucht man:

* Stücken Hartschaum (etwa 30 x 25 x 20 mm.)
* Quer-Boden Stützleiste in Holz (3mm x 3mm)
* Längs-Boden Stützleiste in Holz (2.5 mm x 2.5mm)
* Unterlegleiste in Karton (3mm x 1 mm)

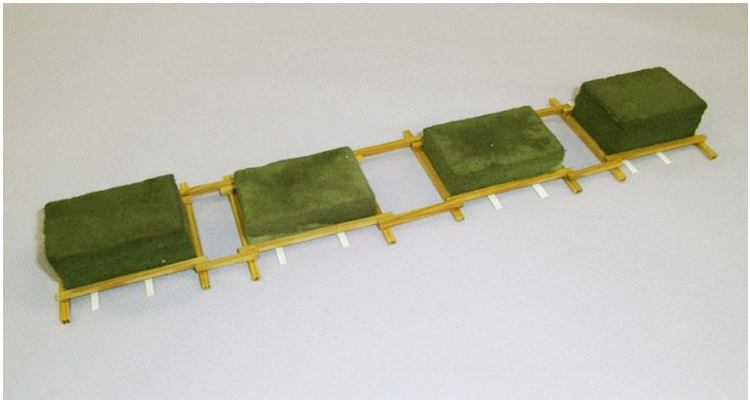
Die Hartschaumstücken werden gesägt in ein Volumen von etwa 20 x 30 x 18 mm. und angestrichen mit Dispersion Farbe nach Geschmack, hier grau/ grün.

Die Quer-Boden Stützleisten für die Klammerung werden geschnitten auf die breite des Wagenbodens und die Längsleisten auf die Länge von den Steinbrocken.

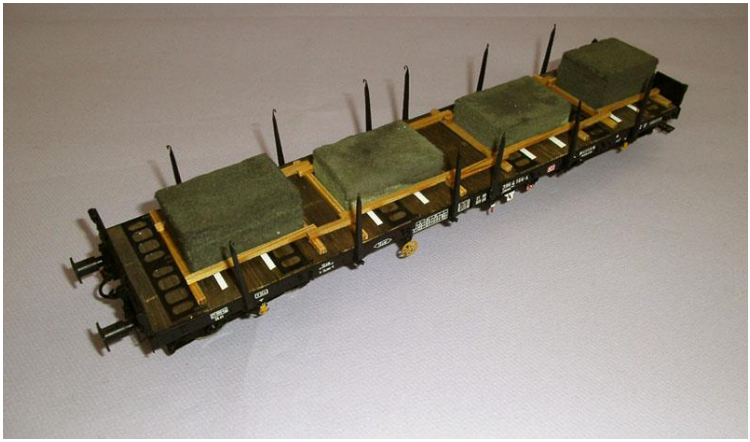
Die Quer Leisten werden vor und nach ein Steinbrock gelegt und mit die andere Holzleisten verbunden mit Holzkleber.



Danach wird das Gestein auf die Unterlegleisten gesetzt (für die Be-/Entladung) und mit dem Holzrahmen verklebt.
Um Rutschen zu vermeiden werden die einzelnen Pakete mit Holzleisten mit einander verbunden.



Die Verladung geht hier auf einem Rungenwagen Gattung Rmms 665, geeignet ist für diesen Versand.



Beobachten Sie dass die Ladeschwellen hier nicht verwendet werden und dass die Holzleisten in den Wagenboden verankert werden außen die Ladeschwelle.

Die Unterlegleisten sind notwendig um die Steinbrocken auf zu heben mit Gabelstapler oder mit Kran und Ketten.